

Basel, 15. Oktober 2009

Roche Gruppe: Nochmals beschleunigtes Verkaufswachstum im dritten Quartal

Ausblick für das Gesamtjahr erhöht; neue Konzernleitung ernannt

- Konzernumsatz steigt in den ersten neun Monaten um 3,1 Milliarden auf 36,4 Milliarden Franken; dies entspricht einem Zuwachs von 11% in lokalen Währungen (9% in Franken). Beide Divisionen wachsen deutlich stärker als der Markt.¹
- Integration von Genentech verläuft erfolgreich.
- Neu strukturierte Konzernleitung ernannt.

Verkäufe in Mio. Franken	Januar bis September		Veränderung in %		
	2009	2008	in CHF	in lokalen Währungen	in US-Dollar
Division Pharma	29 034	26 193	11	12	6
Europa/übrige Regionen	14 387	13 869	4	13	-1
Vereinigte Staaten	11 157	10 090	11	6	6
Japan	3 490	2 234	56	34	49
Division Diagnostics	7 365	7 112	4	8	-1
Roche-Gruppe	36 399	33 305	9	11	4

Detaillierte Angaben zum Quartalswachstum: siehe Anhang

Ausblick für das Gesamtjahr erhöht

- Roche erwartet nunmehr für die Division Pharma mindestens ein hohes einstelliges Verkaufswachstum. Verkaufswachstum 2009 für beide Divisionen deutlich über dem Markt.
- Roche bestätigt erwartetes zweistelliges Wachstum des Kerngewinns pro Titel für 2009 und 2010 (zu konstanten Wechselkursen).

Division Pharma wächst doppelt so schnell wie der Markt

- Verkäufe steigen um 12% (11% in Franken). Hauptwachstumsträger bleiben die führenden Krebsmedikamente sowie Lucentis, Pegasys und Mircera.
- Die Verkäufe von Tamiflu haben im dritten Quartal nochmals stark zugenommen und werden im Gesamtjahr 2009 voraussichtlich 2,7 Milliarden Franken (bisherige Erwartung: 2,0 Milliarden Franken) erreichen, 2010 voraussichtlich 700 Millionen (bisherige Erwartung: 400 Millionen Franken).
- MabThera in der EU für die Behandlung von Patienten mit wiederauftretender oder therapieresistenter chronischer lymphatischer Leukämie zugelassen.
- Avastin erhält in den USA die Zulassung in der Indikation Nierenkrebs und in der EU eine Zulassungserweiterung in der Indikation Brustkrebs.

¹ Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die genannten Wachstumsraten auf lokale Währungen. Unvorhergesehene Ereignisse vorbehalten.

- Positive Resonanz auf Einführung von RoActemra in der EU, gute Marktaufnahme von Actemra in Japan.

Division Diagnostics wächst deutlich schneller als der Markt

- Verkäufe der Division wachsen um 8% (4% in Franken) und damit mehr als doppelt so schnell wie der weltweite In-vitro-Diagnostika-Markt. Das Wachstum wird von allen Bereichen getragen, insbesondere von Professional Diagnostics.
- Systemfamilie cobas 8000 (modulare Plattform für klinische Chemie und Immunchemie für Labore mit hohem Probendurchsatz) erhält CE-Kennzeichnung.

Severin Schwan, CEO von Roche, zum Geschäftsgang der ersten neun Monate des Jahres 2009: „Die Roche-Gruppe präsentierte sich im dritten Quartal sehr stark. Die Verkäufe der Divisionen Pharma und Diagnostics wachsen deutlich schneller als ihre jeweiligen Märkte. Aufgrund des bisherigen Geschäftsverlaufs erwarten wir ein sehr gutes Gesamtjahresergebnis. Sehr erfreut bin ich insbesondere über die ausgezeichneten Fortschritte bei der Integration von Genentech. Mit der vor kurzem vorgestellten neuen Konzernführungsstruktur haben wir Kontinuität sichergestellt, um auch weiterhin mit Spitzenforschung innovative Medikamente für Patienten zur Verfügung stellen zu können.“

Roche-Gruppe

Starkes Wachstum im dritten Quartal

In den ersten neun Monaten des Jahres erzielte die Roche-Gruppe wiederum starke Verkaufszuwächse. Die Konzerneinnahmen stiegen um 11% in lokalen Währungen (9% in Franken; 4% in US-Dollar) auf 36,4 Milliarden Franken. Die Umsätze der Division Pharma wuchsen im Berichtszeitraum um 12% in lokalen Währungen (11% in Franken; 6% in US-Dollar) auf 29,0 Milliarden Franken und damit doppelt so schnell wie der weltweite Markt. Die Division Diagnostics wuchs im gleichen Zeitraum ebenfalls erneut schneller als der Markt und erzielte einen Umsatzzuwachs um 8% in lokalen Währungen (4% in Franken; -1% in US-Dollar) auf 7,4 Milliarden Franken.

Genentech-Integration verläuft nach Plan, neu strukturierte Konzernleitung ernannt

Nach der im März dieses Jahres zwischen Genentech und Roche vereinbarten und rasch abgeschlossenen Übernahme verläuft die Integration zügig und es sind bereits erhebliche Produktivitätssteigerungen zu verzeichnen. Bis Ende des Jahres werden die Integrationspläne weitgehend umgesetzt sein. Wie im September angekündigt, erhält Roche ab Januar 2010 eine neu strukturierte Konzernleitung, welche die klare Fokussierung auf die beiden Kerngeschäfte Pharma und Diagnostics konsequent fortführen wird. Mit der breiter aufgestellten Führungsstruktur verfolgt Roche das Ziel, durch eine grössere Vielfalt von Ansätzen

Innovationen in der Forschung und frühen Entwicklung voranzutreiben. Durch den Zusammenschluss von Roche und Genentech wird darüber hinaus der interne Wissenstransfer gefördert und die Innovationskraft der Gruppe gestärkt. Mit der Zusammenfassung der Aktivitäten beider Unternehmen in den Bereichen Produktentwicklung, Produktion und Vertrieb kann die Roche-Gruppe globale Synergien realisieren, sowie die Effizienz weiter steigern.

Ausblick

Aufgrund der anhaltend starken Verkäufe in den ersten neun Monaten erhöht Roche seine Einschätzung für das Gesamtjahr. Das Unternehmen erwartet für 2009 in beiden Divisionen ein Verkaufswachstum deutlich über dem Markt, wobei für die Division Pharma nunmehr mit mindestens einem hohen einstelligen Wachstum gerechnet wird. Angestrebt wird ein zweistelliges Kerngewinnwachstum pro Titel für 2009 und 2010 (zu konstanten Wechselkursen). Aufgrund der guten Fortschritte bei der Integration von Genentech kann auch im nächsten Jahr mit weiteren Produktivitätsgewinnen gerechnet werden. Bis 2011 hat sich Roche zum Ziel gesetzt, jährlich Synergien in Höhe von rund einer Milliarde Franken vor Steuern zu erzielen. Dank des starken freien Geldflusses aus betrieblichen Tätigkeiten rechnet das Management mit dem schrittweisen Abbau der Schulden bei unveränderter Dividendenpolitik und erwartet bis 2015 wiederum ein Nettobarvermögen.

Division Pharma

Umsatz wächst weiterhin doppelt so schnell wie der Weltmarkt

In den ersten neun Monaten des Jahres stiegen die Verkäufe der Division Pharma um 12% in lokalen Währungen (11% in Franken, 6% in US-Dollar) auf 29,0 Milliarden Franken und damit doppelt so schnell wie der Weltmarkt (6%)². Ohne die Verkäufe von Tamiflu stieg der Umsatz der Division im Berichtszeitraum um 6% und damit wie der Weltmarkt. Zurückzuführen ist dies in erster Linie auf die starke Nachfrage nach Avastin, Herceptin, MabThera/Rituxan, Lucentis, Pegasys und Mircera. Infolge der weltweiten Ausbreitung eines neuen Subtyps der Influenza A/H1N1 im Jahr 2009 stieg die Nachfrage nach Tamiflu im zweiten und dritten Quartal sprunghaft an.

² Marktwachstum gemäss IMS (bis Ende Juni 2009)

Meistverkaufte Medikamente Januar bis September 2009	insgesamt		USA		Japan		Europa/übrige Regionen	
	in Mio. CHF	%*	in Mio. CHF	%*	in Mio. CHF	%*	in Mio. CHF	%*
Avastin	4 684	26	2 544	18	284	90	1 856	33
MabThera/Rituxan	4 606	8	2 312	5	177	4	2 117	11
Herceptin	3 972	9	1 207	4	257	36	2 508	10
Tamiflu	2 004	362	506	34	651	3 186	847	1 753
CellCept	1 289	-14	515	-30	37	13	737	1
Pegasys	1 280	11	317	10	96	22	867	10
NeoRecormon, Epogin	1 180	-9	-	-	377	-2	803	-12
Tarceva	962	10	379	1	48	30	535	16
Xeloda	952	11	355	14	52	35	545	7
Lucentis	869	21	869	21	-	-	-	-

*Lokale Wachstumsraten gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres.

In allen Regionen lag das Umsatzwachstum deutlich über dem des Marktes, wobei Japan und Europa/übrige Regionen³ die stärksten Hinzugewinne verzeichneten. Das solide Wachstum bei Avastin, Lucentis sowie anderen Schlüsselprodukten und die starken Umsatzsteigerungen bei Tamiflu glichen sowohl die Verkaufsrückgänge bei CellCept und Boniva in den Vereinigten Staaten als auch den Wegfall von Raptiva, das 2009 in den USA freiwillig vom Markt genommen wurde, mehr als aus. Chugai verzeichnete in Japan starke Umsatzzuwächse aufgrund der Nachfrage nach Tamiflu, Avastin, Herceptin und Actemra. In Europa/übrige Regionen wurden die Verkäufe von der Nachfrage nach Tamiflu, Avastin, Herceptin und MabThera/Rituxan bestimmt.

Die weltweiten Verkäufe des Grippemedikaments **Tamiflu** (Oseltamivir) beliefen sich in den ersten neun Monaten auf 2,0 Milliarden Franken und legten damit gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 362% oder 1 576 Millionen Franken zu. Zurückzuführen ist dieses aussergewöhnliche Wachstum auf eine beträchtlich gestiegene Nachfrage seitens Regierungen sowie im Apothekengeschäft im zweiten und dritten Quartal als Folge der weltweiten Verbreitung des pandemischen Influenza-A/H1N1-Virus („Schweinegrippe“). Die Verkäufe zur Pandemievorsorge summierten sich im Berichtszeitraum auf 1 380 Millionen Franken. Im dritten Quartal erreichte der Umsatz mit Tamiflu insgesamt 994 Millionen Franken (gegenüber 101 Millionen Franken im Vorjahreszeitraum). Jüngsten Schätzungen zufolge erwartet Roche für das Gesamtjahr 2009 Tamiflu-Verkäufe in Höhe von etwa 2,7 Milliarden Franken, für 2010 etwa 700 Millionen Franken. Allerdings gestaltet sich die Vorhersage schwierig, da – neben den Bestellungen von

³ Roche definiert Europa/übrige Regionen als Europa plus alle anderen Länder ausser Japan und den USA.

Regierungen im vierten Quartal – sowohl die Infektionsraten mit dem pandemischen Influenza-A/H1N1-Virus als auch saisonale Grippeviren im bevorstehenden Winter auf der nördlichen Halbkugel hierbei eine Rolle spielen. Gemeinsam mit der Weltgesundheitsorganisation und nationalen Regierungen beteiligt sich Roche an den weltweiten Bemühungen zur Stärkung der Pandemiebereitschaft und Versorgung erkrankter Menschen mit Tamiflu.

Die Schlüsselprodukte im Bereich Onkologie konnten im dritten Quartal erneut solide Zuwächse verzeichnen. In den ersten neun Monaten des Jahres stiegen die Umsätze des Tumorpräparats **Avastin** (Bevacizumab) zur Behandlung von fortgeschrittenem Dickdarm-, Enddarm-, Brust-, Lungen- und Nierenkrebs sowie des wiederauftretenden Glioblastom-Hirntumors um 26% auf 4,7 Milliarden Franken. Das nachhaltige Wachstum in allen Regionen ist vor allem auf den weiter steigenden Einsatz des Präparats zur Behandlung von Dickdarm-, Enddarm-, Brust- und Lungenkrebs zurückzuführen. Besonders hoch ist die Akzeptanz nach wie vor in Japan, wo Avastin für die Behandlung von fortgeschrittenem Dickdarm- und Enddarmkrebs zugelassen ist. Die Markteinführung von Avastin in den USA in den neu erteilten Indikationen wiederauftretendes Glioblastom und fortgeschrittenes Nierenzellkarzinom verläuft wie geplant. Besonders stark entwickeln sich die Verkäufe von **Herceptin** (Trastuzumab) zur Behandlung von HER2-positivem Brustkrebs in Japan und in Schwellenländern. In den ersten neun Monaten wuchsen die Verkäufe um 9% auf 4,0 Milliarden Franken. Der Gesamtumsatz (Onkologie und Autoimmunkrankheiten) von **MabThera/Rituxan** (Rituximab) zur Behandlung des Non-Hodgkin-Lymphoms (NHL), der chronischen lymphatischen Leukämie (CLL) und der rheumatoiden Arthritis (RA) stieg um 8% auf 4,6 Milliarden Franken. Starke Wachstumsimpulse im Onkologiesegment generiert die im Frühjahr erfolgte Zulassung von MabThera zur Behandlung von CLL in Europa. Die Umsätze im Segment RA steigen vor allem dank der zunehmenden Verordnung des Produkts bei Patienten, die ungenügend auf eine Behandlung mit einem ersten Tumornekrosefaktor-Hemmer (EU) beziehungsweise multiple TNF-Hemmer (USA) ansprechen. Die Umsätze mit **Xeloda** (Capecitabin) stiegen um 11% auf 952 Millionen Franken, die mit **Tarceva** (Erlotinib) um 10% auf 962 Millionen Franken. Die Verkäufe von **Xeloda** zur Behandlung von Dickdarm-, Enddarm-, Magen- und Brustkrebs erhöhten sich vor allem aufgrund starker Zugewinne in den USA, Japan und China. Die Verkäufe von **Tarceva** zur Behandlung von fortgeschrittenem Lungen- und Bauchspeicheldrüsenkrebs wurden insbesondere durch starkes Wachstum in Westeuropa und Japan angetrieben. Darüber hinaus verzeichnet das Medikament auch in Ländern der Regionen CEMAI⁴ und Asien-Pazifik vielversprechende Zuwächse.

⁴ Zentral- und Osteuropa, Nahost, Afrika, Zentralasien, Indischer Subkontinent

In den USA stiegen die Verkäufe von **Lucentis** (Ranibizumab) – ein Mittel zur Behandlung der „feuchten“ altersbedingten Makuladegeneration (AMD) – gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 21% auf 869 Millionen Franken. Massgeblich zum soliden Wachstum beigetragen haben die erhöhte Zahl der Lucentis-Injektionen pro Patient im ersten und zweiten Behandlungsjahr, die gestiegene Anzahl der mit dem Präparat behandelten Patienten mit feuchter AMD sowie weitere Verbesserungen der Marktbedingungen gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Die Verkäufe von **Pegasys** (Peginterferon alfa-2a) zur Behandlung von Hepatitis B und C stiegen in den ersten neun Monaten des Jahres um 11% auf 1,3 Milliarden Franken. Ausschlaggebend dafür waren die anhaltend starke Nachfrage in einigen Schwellenmärkten sowie erneute Marktanteilsgewinne weltweit.

In einem sehr wettbewerbsintensiven, preissensiblen Markt stiegen die Verkäufe des nunmehr in über 80 Ländern verfügbaren Medikaments **Mircera** (Methoxy-Polyethylenglycol-Epoetin beta) zur Behandlung der renalen Anämie gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 296% auf 123 Millionen Franken. Dies ist vor allem auf den Erfolg des Produkts im Bereich Prädialyse zurückzuführen. Die kombinierten Verkäufe der etablierten Medikamente zur Behandlung der Blutarmut **NeoRecormon** und **Epogin** (Epoetin beta) von Roche beziehungsweise Chugai gaben um 9% auf 1,2 Milliarden Franken nach. Der Umsatzrückgang bei NeoRecormon um 12% ist im Wesentlichen auf Preiserosion zurückzuführen. Der moderatere Umsatzrückgang bei Epogin in Japan (-2%) ist Ausdruck eines stabilisierten Marktanteils des Produkts trotz anhaltend starken Wettbewerbs.

Die Verkäufe des Immunsuppressivums **CellCept** (Mycophenolatmofetil) zur Verhinderung der Abstossung transplantiertter Organe sank gegenüber den ersten neun Monaten des Vorjahres um 14% auf 1,3 Milliarden Franken. Wie erwartet, waren die Umsätze nach dem im Mai erfolgten Ablauf des Patents in den USA im zweiten und dritten Quartal gegenüber dem Berichtszeitraum 2008 stark rückläufig. Die daraufhin einsetzenden Umsatzeinbussen in den USA aufgrund der Konkurrenz durch Nachahmerpräparate wurde durch anhaltend solides Wachstum in anderen Märkten, vor allem in Lateinamerika und China, teilweise ausgeglichen.

RoActemra (Tocilizumab, ausserhalb Europas unter dem Namen **Actemra** gehandelt) ist ein neuartiges Präparat für die Behandlung der rheumatoiden Arthritis (RA). Seit seiner Einführung in den ersten europäischen Märkten wird das Produkt sehr gut aufgenommen, und die Resonanz bei Ärzten ist sehr positiv. Actemra/RoActemra ist nunmehr in acht EU-Märkten, darunter Deutschland, sowie in der Schweiz,

in Indien, Brasilien und einigen anderen Ländern verfügbar. Bis Ende des Jahres ist die Einführung in weiteren wichtigen EU-Märkten vorgesehen. In Japan, wo Actemra im April 2008 für die Behandlung von RA bei Erwachsenen sowie von verwandten Erkrankungsformen bei Kindern zugelassen wurde, verläuft die Aufnahme im Markt weiterhin gut.

Wichtige Meilensteine bei der Produktentwicklung

Im dritten Quartal des Jahres erhielt die Division Pharma mehrere bedeutende Marktzulassungen und reichte wichtige neue Zulassungsanträge ein. Im Juli genehmigten die EU-Behörden die Anwendung von **Avastin** in Kombination mit Docetaxel, einer häufig eingesetzten Chemotherapie, zur Erstlinienbehandlung von metastasierendem Brustkrebs. Nachdem die EU bereits 2007 den Einsatz von Avastin in Kombination mit Paclitaxel genehmigt hatte, bedeutet die erteilte Zulassungserweiterung nunmehr, dass mehr Patientinnen von den Therapiemöglichkeiten auf Avastin-Basis profitieren können. Im August genehmigte die US-Amerikanische Arzneimittelbehörde FDA den Einsatz von **Avastin** in Kombination mit Interferon alfa-2a zur Behandlung des metastasierenden Nierenzellkarzinoms, der häufigsten Form von Nierenkrebs. Im September erteilten die EU-Behörden Roche die Zulassung zur Anwendung von **MabThera** bei Patienten mit wiederauftretender oder therapieunempfindlicher chronischer lymphatischer Leukämie (CLL), der häufigsten Form von Leukämie im Erwachsenenalter. Im Juli sicherte die FDA für zwei ergänzende Zulassungsgesuche (supplemental Biologics License Applications, sBLA) von Genentech und Biogen Idec ein beschleunigtes Prüfverfahren zu – einerseits für die Anwendung von **Rituxan** in Kombination mit einer Chemotherapie bei vorbehandelter CLL, andererseits bei nicht vorbehandelter CLL. Im September erhielt Chugai in Japan die Zulassung für Xeloda und Avastin in zusätzlichen Indikationen: Xeloda kann jetzt in Kombination mit einer Oxaliplatin-Chemotherapie mit oder ohne Avastin zur Erst- oder Zweitlinienbehandlung von Patienten mit metastasierendem Dickdarm- und Enddarmkrebs eingesetzt werden.

Im Juli akzeptierte die FDA den erneuten Zulassungsantrag von Roche für **Actemra** zur Behandlung der rheumatoiden Arthritis in den USA. Dem waren im September 2008 ein Complete Response Letter der FDA und daran anschließend Gespräche mit Roche vorausgegangen. Die FDA hat für die Prüfung des erneuten Zulassungsantrags eine Frist von sechs Monaten anberaumt. Ebenfalls im Juli reichte Chugai bei den japanischen Behörden ein Zulassungsgesuch für Mircera zur Behandlung der renalen Anämie ein. Gegenwärtig ist Mircera in Japan unter der Projektbezeichnung RG744 bekannt. Im September beantragte Roche bei der EU-Zulassungsbehörde EMEA eine Erweiterung der Indikation für **RoActemra** auf die Hemmung des Fortschreitens von Gelenkschäden sowie die Verbesserung der physischen Mobilität von

Patienten mit rheumatoider Arthritis. Der Antrag stützt sich auf positive Zweijahresdaten der Phase-III-Studie LITHE.

Ebenfalls im September legte Roche den EU-Gesundheitsbehörden einen Antrag auf Erweiterung der Zulassung von **Herceptin** für die Behandlung von Patienten mit fortgeschrittenem HER2-positivem Magenkrebs vor. Der Antrag verweist auf die Ergebnisse der internationalen Phase-III-Studie ToGA. Mitte September reichte Chugai bei den Behörden in Japan ein Zulassungsgesuch für Tarceva in der zusätzlichen Indikation Bauchspeicheldrüsenkrebs ein.

In den ersten neun Monaten gab die Division die Ergebnisse von neun wichtigen Phase-III-Studien bekannt, die dazu führen können, dass sich die Anwendungsgebiete von Schlüsselprodukten signifikant erweitern. Im Juli wurden die Resultate der Phase-III-Studien BRAVO und CRUISE bekannt gegeben. Sie zeigten, dass **Lucentis** bei Patienten mit einer Schwellung in der Netzhaut (Makulaödem) infolge eines Verschlusses der zentralen Netzhautvene beziehungsweise eines Seitenastes der Netzhautvene das Sehvermögen verbesserte. Gestützt auf diese Daten soll bei der FDA ein ergänzendes Zulassungsgesuch für Lucentis zur Behandlung des Netzhautvenenverschlusses eingereicht werden.

Im September legten Roche, Genentech und Biogen Idec die Ergebnisse der internationalen Phase-III-Studie PRIMA vor. Sie belegen, dass eine Erhaltungstherapie mit MabThera/Rituxan bei nicht vorbehandelten Patienten mit fortgeschrittenem folliculärem Lymphom – einer häufigen Form des Non-Hodgkin-Lymphoms – die Überlebenszeit ohne Fortschreiten der Krankheit signifikant verlängern kann. Da die PRIMA-Studie ihren Endpunkt in einer geplanten Zwischenauswertung erreichte, wurde sie auf Empfehlung eines unabhängigen Ausschusses für Daten- und Sicherheitsüberwachung vorzeitig beendet. Resultate der Studie werden den zuständigen Behörden der EU und der USA zur Erweiterung der gegenwärtigen Indikation von MabThera/Rituxan vorgelegt.

Darüber hinaus wurden im September zwei neue Beobachtungsstudien veröffentlicht, die höhere Überlebensraten bei Patienten mit Vogelgrippe (H5N1) oder schwerer saisonaler Grippe unter der Behandlung mit Tamiflu aufzeigten. Bei der ersten Studie überlebten 53 Prozent der Patienten mit einer H5N1-Infektion, wenn sie mit Tamiflu behandelt wurden, im Vergleich zu zwölf Prozent der nicht behandelten Patienten. Die zweite Studie ergab, dass die Sterberate von Hochrisikopatienten mit einer schweren saisonalen Grippe im Vergleich zu nicht behandelten Patienten um 37 Prozent gesenkt werden konnte.

Forschungs- und Entwicklungspipeline

Per 30. September 2009 umfasste die Forschungs- und Entwicklungspipeline der Division Pharma (Phase I bis III/Registrierung) 63 neue pharmazeutische Wirkstoffe und 61 zusätzliche Indikationen. Im dritten Quartal 2009 wurden vier Projekte in die Phase II der Entwicklung überführt. Portfolio-Priorisierungen führten zur Einstellung von einem Phase-I- und einem Phase-II-Projekt.

Division Diagnostics

Verkäufe wachsen weiterhin deutlich schneller als der Markt

Verkäufe Januar bis September 2009	in Mio. CHF	Veränderung in % (CHF)	Veränderung in % (lokale Währungen)	in % der Verkäufe
Division Diagnostics	7 365	4	8	100
- Professional Diagnostics	3 363	4	9	46
- Diabetes Care	2 158	-2	4	29
- Molecular Diagnostics	882	3	5	12
- Applied Science	616	11	12	8
- Tissue Diagnostics	346	33	30	5

Die Verkäufe der Division Diagnostics von Roche, dem führenden Anbieter in der In-vitro-Diagnostik (IVD), stiegen in den ersten neun Monaten des Jahres um 8% in lokalen Währungen (4% in Franken, -1% in US-Dollar) auf 7,4 Milliarden Franken. Diese Zunahme liegt um mehr als das Doppelte über dem auf 3% geschätzten weltweiten Wachstum des IVD-Markts.⁵ Alle fünf Geschäftsbereiche trugen zum Wachstum bei, wobei Professional Diagnostics erneut den stärksten Beitrag leistete. Die Verkäufe der Division stiegen in allen Regionen über dem Markt, ausser in Japan, wo Preiskürzungen zu einem leichten Umsatzrückgang führten. Im Berichtszeitraum erhöhten sich die Umsätze in den E7-Staaten (Brasilien, Russland, Indien, China, Korea, Mexiko, Türkei) um 25% und machten mehr als 10% der Verkäufe der Division aus.

Der Umsatz des Geschäftsbereichs **Roche Professional Diagnostics** wuchs in den ersten neun Monaten etwa doppelt so schnell wie der Markt – und zwar um 9% auf 3 363 Millionen Franken. Das Immunoassay-Geschäft erreichte einen Anstieg von 19% und gewann weitere Marktanteile hinzu. Hierbei erwiesen sich neue Platzierungen von Analysegeräten der Systemfamilie cobas sowie sehr gute Verkäufe von Assays für Herzmarker und zur Diagnose der Infektion mit dem Hepatitis-C-Virus als Wachstumsträger. Die Umsätze im Bereich Blutgerinnungskontrolle legten um 24% zu, sodass Roche seine führende Position in diesem Segment weiter

⁵ Wachstum des IVD-Marktes gemäss internen Schätzungen und verschiedenen Branchenberichten.

ausbauen konnte. Der Umsatz im Segment klinische Chemie erhöhte sich um 5%, entsprechend dem Durchschnitt in diesem reifen Markt. Im August erhielt die modulare Systemfamilie cobas 8000 für Labore mit hohem Arbeitsvolumen – das umsatzstärkste Segment bei den Laborkunden – die CE-Kennzeichnung. Die Markteinführung dieser wichtigen neuen Plattform für Serumarbeitsplätze begann mit dem Hochdurchsatz-Modul cobas c701 für die klinische Chemie. Es ist in verschiedenen Konfigurationen in der EU und weiteren Märkten erhältlich, die die CE-Kennzeichnung anerkennen. Bis Ende 2010 werden vier Module der Systemfamilie cobas 8000 für die klinische Chemie und die Immunchemie in insgesamt 38 Konfigurationen weltweit verfügbar sein.

Bei **Roche Diabetes Care** stiegen die Umsätze um 4% auf 2 158 Millionen Franken. Die Verkäufe von Blutzuckermessgeräten wuchsen trotz der Wirtschaftskrise weiterhin im einstelligen Bereich (4%). Erneut erwiesen sich der Accu-Chek Aviva und der Accu-Chek Performa als wichtigste Wachstumsträger, aber auch die in diesem Jahr eingeführten Messsysteme Accu-Chek Aviva Nano und Accu-Chek Mobile gaben Wachstumsimpulse. Die Insulinpumpensysteme trugen ebenfalls zum Umsatzwachstum bei, unterstützt durch die gute Aufnahme des neuen interaktiven Diabetes-Management-Systems Accu-Chek Combo. Diese Kombination aus Insulinpumpe und Blutzuckermessgerät wurde im dritten Quartal in weiteren fünf europäischen Märkten eingeführt. Auf dem jüngsten Europäischen Diabetes-Kongress wurden vielversprechende Zwischenergebnisse der Accu-Chek 360° View Outcome Studie vorgestellt. Sie deuten darauf hin, dass eine strukturierte Blutzuckerkontrolle bei Patienten mit Typ-2-Diabetes zum besseren Verständnis von Stoffwechselschwankungen und zu einer verbesserten glykämischen Kontrolle beitragen kann.

Roche Molecular Diagnostics steigerte seine Umsätze um 5% auf 882 Millionen Franken. Das Segment Blut-Screening erwies sich mit einem Plus von 8% gegenüber dem Vorjahreszeitraum erneut als wichtigster Wachstumsträger. Mit einem leicht unter dem erwarteten Marktwachstum liegenden Anstieg der Verkäufe um 4% behauptete der Geschäftsbereich seine Marktführerschaft im Virologie-Segment. Im September führte Molecular Diagnostics die neue, vollautomatisierte Plattform cobas 4800 mit Tests auf *Chlamydia trachomatis* und *Neisseria gonorrhoeae* in Australien und Neuseeland ein. Für das vierte Quartal sind weitere Markteinführungen in Europa und anderen Märkten, die die CE-Kennzeichnung anerkennen, vorgesehen. In diesen Märkten wird das Testmenü zusätzlich einen neuen Test zum Nachweis des humanen Papillomavirus umfassen, der gleichzeitig die Hochrisiko-Genotypen 16 und 18 identifizieren kann.

Die Gesamtverkäufe des Geschäftsbereichs **Roche Applied Science** beliefen sich auf 616 Millionen Franken, ein über dem Marktdurchschnitt liegendes Wachstum von 12% gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Die Systeme MagNA Pure und LightCycler (Nukleinsäureaufreinigung und PCR-Analyse) hatten erneut den grössten Anteil an diesem Zuwachs (24%), unterstützt durch die starke Nachfrage nach Instrumenten und Reagenzien zum Nachweis und zur Überwachung der pandemischen Influenza. Der bereits im Mai, nur wenige Wochen nach der Entdeckung des neuen Virus für Forschungsanwendungen eingeführte RealTime ready Influenza A/H1N1-Test erzielte sehr gute Umsätze. Ein Zulassungsgesuch für den klinischen Einsatz dieses Tests in Notfallsituationen wurde im September bei der US-amerikanischen Arzneimittelbehörde FDA eingereicht. Trotz sinkender Ausgaben für Forschungsmittel, insbesondere in den USA, zogen die Verkäufe von DNS-Sequenzierungssystemen um 12% an. Im September brachte Applied Science mit dem MagNA Pure 96 ein auf die Anforderungen der pharmazeutischen Industrie und der wissenschaftlichen Forschung zugeschnittenes vollautomatisiertes Hochdurchsatz-System für die Nukleinsäureaufreinigung auf den Markt.

Die Gesamtumsätze des Geschäftsbereichs **Roche Tissue Diagnostics** beliefen sich im Berichtszeitraum auf 346 Millionen Franken. Das ist ein Anstieg um 30% verglichen mit der entsprechenden Vorjahresperiode, in der nach der Übernahme von Ventana im Februar 2008 nur die Verkäufe von acht Monaten konsolidiert worden waren. Auf vergleichbarer Basis stiegen die Verkäufe um 20%. Sie wuchsen damit bedeutend schneller als der Markt. Hauptwachstumsträger war wiederum das Geschäft im Bereich „Advanced Staining“, wo Reagenzien für die Immunhistochemie sowie Färbesysteme wie das BenchMark Ultra den kräftigen Zuwachs von 29% antrieben. Im hochvolumigen primären Staining-Markt legten die Umsätze um 47% zu. Wachstumsträger waren hier Instrumente und Reagenzien für die Hämatoxylin-Eosin(H/E)-Färbung. Im September führte der Geschäftsbereich die INFORM MET DNS-Sonde ein. Sie dient zum Nachweis zusätzlicher Kopien des MET-Gens bei nicht kleinzelligem Lungenkrebs und Magenkrebs und verfügt über die CE-Kennzeichnung.

Über Roche

Roche mit Hauptsitz in Basel, Schweiz, ist ein führendes, forschungsorientiertes Unternehmen mit kombinierten Stärken in Pharma und Diagnostics. Als weltweit grösstes Biotech-Unternehmen entwickelt Roche klinisch differenzierte Medikamente für die Onkologie, Virologie, Entzündungs- und Stoffwechselkrankheiten und Erkrankungen des Zentralnervensystems. Roche, ein Pionier im Diabetesmanagement, ist auch der weltweit bedeutendste Anbieter von In-vitro-Diagnostik und gewebebasierten Krebstests. Medikamente und Diagnostika, welche die Gesundheit, die Lebensqualität und die Überlebenschancen von Patienten entscheidend verbessern, sind das strategische Ziel der personalisierten Medizin von Roche. 2008 beschäftigte Roche weltweit über 80.000 Mitarbeitende und investierte fast 9 Milliarden Franken in die Forschung und Entwicklung. Der Konzern erzielte einen Umsatz von 45,6 Milliarden Franken. Genentech, USA, gehört vollständig zur Roche-Gruppe. An Chugai

Pharmaceutical, Japan, hält Roche die Mehrheitsbeteiligung. Weitere Informationen finden Sie Internet unter www.roche.com.

Alle erwähnten Markennamen sind gesetzlich geschützt.

Weitere Informationen

- Medienmitteilung mit allen Tabellen: www.roche.com/de/media/media_releases/med-cor-2009-10-15.htm
- Halbjahresbericht 2009: www.roche.com/de/investors/annual_reports.htm
- Pipeline von Roche Pharma: www.roche.com/de/pipeline.htm
- Roche Finance Info System: rofis.roche.com/dynasight/rofis.html

Medienstelle Roche-Gruppe

Telefon: +41-61-688 8888 / E-mail: basel.mediaoffice@roche.com

- Daniel Piller (Leiter)
- Alexander Klauser
- Martina Rupp
- Claudia Schmitt
- Nina Schwab-Hautzinger

Hinweis betreffend zukunftsgerichteter Aussagen

Dieses Dokument enthält gewisse zukunftsgerichtete Aussagen. Diese können unter anderem erkennbar sein an Ausdrücken wie „sollen“, „annehmen“, „erwarten“, „rechnen mit“, „beabsichtigen“, „anstreben“, „zukünftig“, „Ausblick“ oder ähnlichen Ausdrücken sowie der Diskussion von Strategien, Zielen, Plänen oder Absichten usw. Die künftigen tatsächlichen Resultate können wesentlich von den zukunftsgerichteten Aussagen in diesem Dokument abweichen, dies aufgrund verschiedener Faktoren wie zum Beispiel: (1) Preisstrategien und andere Produkteinitiativen von Konkurrenten; (2) legislative und regulatorische Entwicklungen sowie Veränderungen des allgemeinen wirtschaftlichen Umfelds; (3) Verzögerung oder Nichteinführung neuer Produkte infolge Nichterteilung behördlicher Zulassungen oder anderer Gründe; (4) Währungsschwankungen und allgemeine Entwicklung der Finanzmärkte; (5) Risiken in der Forschung, Entwicklung und Vermarktung neuer Produkte oder neuer Anwendungen bestehender Produkte, einschliesslich (nicht abschliessend) negativer Resultate von klinischen Studien oder Forschungsprojekten, unerwarteter Nebenwirkungen von vermarkteten oder Pipeline-Produkten; (6) erhöhter behördlicher Preisdruck; (7) Produktionsunterbrechungen; (8) Verlust oder Nichtgewährung von Schutz durch Immaterialgüterrechte; (9) rechtliche Auseinandersetzungen und behördliche Verfahren; (10) Abgang wichtiger Manager oder anderer Mitarbeitender sowie (11) negative Publizität und Medienberichte. Die Aussage betreffend das Wachstum des Gewinns pro Titel ist keine Gewinnprognose und darf nicht dahingehend interpretiert werden, dass der Gewinn von Roche oder der Gewinn pro Titel für eine gegenwärtige oder spätere Periode die in der Vergangenheit veröffentlichten Zahlen für den Gewinn oder den Gewinn pro Titel erreichen oder übertreffen wird.

1. Sales January to September 2009 and 2008

	2009	2008	% change	
	CHF m	CHF m	In CHF	In local currencies
January – September				
Pharmaceuticals Division	29,034	26,193	+11	+12
Europe/Rest of World	14,387	13,869	+4	+13
US	11,157	10,090	+11	+6
Japan	3,490	2,234	+56	+34
Diagnostics Division	7,365	7,112	+4	+8
Roche Group	36,399	33,305	+9	+11

2. Quarterly local sales growth by Division in 2008 and 2009

	Q4 2008 vs. Q4 2007	Q1 2009 vs. Q1 2008	Q2 2009 vs. Q2 2008	Q3 2009 vs. Q3 2008
	Pharmaceuticals Division	+5	+8	+14
Europe/Rest of World	+10	+8	+14	+17
US	0	+1	+12	+4
Japan	+5	+40	+16	+46
Diagnostics Division	+9	+8	+7	+10
Roche Group	+6	+8	+12	+14

3. Quarterly sales by Division in 2008 and 2009

CHF millions	Q3 2008	Q4 2008	Q1 2009	Q2 2009	Q3 2009
Pharmaceuticals Division	8,936	9,768	9,216	9,888	9,930
Europe/Rest of World	4,637	4,727	4,491	4,913	4,983
US	3,517	3,939	3,586	3,930	3,641
Japan	782	1,102	1,139	1,045	1,306
Diagnostics Division	2,365	2,544	2,361	2,541	2,463
Roche Group	11,301	12,312	11,577	12,429	12,393

4. Top 20 Pharmaceuticals Division product sales and local growth¹ in YTD September 2009: US, Japan and Europe/Rest of World

	Total		US		Japan		Europe/RoW	
	CHF m	%	CHF m	%	CHF m	%	CHF m	%
Avastin	4,684	26%	2,544	18%	284	90%	1,856	33%
MabThera/Rituxan	4,606	8%	2,312	5%	177	4%	2,117	11%
Herceptin	3,972	9%	1,207	4%	257	36%	2,508	10%
Tamiflu	2,004	362%	506	34%	651	3186%	847	1753%
CellCept	1,289	-14%	515	-30%	37	13%	737	1%
Pegasys	1,280	11%	317	10%	96	22%	867	10%
NeoRecormon/Epogin	1,180	-9%	-	-	377	-2%	803	-12%
Tarceva	962	10%	379	1%	48	30%	535	16%
Xeloda	952	11%	355	14%	52	35%	545	7%
Lucentis	869	21%	869	21%	-	-	-	-
Bonviva/Boniva	780	2%	423	-13%	-	-	357	25%
Xolair	470	11%	470	11%	-	-	-	-
Valcyte/Cymevene	422	7%	209	10%	-	-	213	5%
Pulmozyme	373	7%	224	9%	-	-	149	3%
Activase/TNKase	333	32%	300	35%	-	-	33	8%
Nutropin	311	-1%	303	-1%	-	-	8	-4%
Xenical	307	-13%	27	-28%	-	-	280	-11%
Neutrogen	289	-15%	-	-	289	-15%	-	-
Rocephin	237	-5%	1	-67%	48	-2%	188	-5%
Madopar	211	-2%	-	-	17	4%	194	-2%

¹ versus YTD September 2008

5. Top 20 Pharmaceuticals Division quarterly local product sales growth in 2008 and 2009

	Q4 2008 vs. Q4 2007	Q1 2009 vs. Q1 2008	Q2 2009 vs. Q2 2008	Q3 2009 vs. Q3 2008
Avastin	36%	30%	29%	21%
MabThera/Rituxan	16%	6%	10%	7%
Herceptin	12%	11%	10%	8%
Tamiflu	-65%	38%	1048%	887%
CellCept	11%	7%	-21%	-26%
Pegasys	5%	9%	10%	13%
NeoRecormon/Epogin	-8%	-13%	-8%	-7%
Tarceva	19%	13%	7%	11%
Xeloda	12%	8%	14%	11%
Lucentis	19%	21%	21%	21%
Bonviva/Boniva	23%	3%	2%	0%
Xolair	13%	13%	11%	9%
Valcyte/Cymevene	9%	7%	6%	7%
Pulmozyme	14%	3%	8%	8%
Activase/TNKase	13%	45%	17%	34%
Nutropin	-1%	1%	2%	-6%
Xenical	-11%	-14%	-10%	-14%
Neutrogen	-13%	-22%	-13%	-10%
Rocephin	-6%	-15%	2%	-2%
Madopar	3%	0%	-5%	1%

6. Pharmaceuticals Division quarterly local product sales growth US in 2008 and 2009

	Q4 2008 vs. Q4 2007	Q1 2009 vs. Q1 2008	Q2 2009 vs. Q2 2008	Q3 2009 vs. Q3 2008
Avastin	21%	18%	22%	13%
MabThera/Rituxan	15%	6%	6%	1%
Herceptin	3%	0%	12%	1%
Tamiflu	-83%	-94%	710%	99%
CellCept	12%	11%	-46%	-50%
Pegasys	9%	17%	4%	11%
NeoRecormon/Epogin	-	-	-	-
Tarceva	5%	0%	-5%	8%
Xeloda	8%	11%	12%	18%
Lucentis	19%	21%	21%	21%
Bonviva/Boniva	12%	-17%	-10%	-14%
Xolair	13%	13%	11%	9%
Valcyte/Cymevene	5%	3%	8%	17%
Pulmozyme	24%	14%	4%	10%
Activase/TNKase	13%	49%	20%	38%
Nutropin	-1%	1%	2%	-6%
Xenical	-48%	-43%	-25%	-9%
Neutrogen	-	-	-	-
Rocephin	-89%	-97%	-11%	-
Madopar	-	-	-	-

7. Pharmaceuticals Division quarterly local product sales growth Japan in 2008 and 2009

	Q4 2008 vs. Q4 2007	Q1 2009 vs. Q1 2008	Q2 2009 vs. Q2 2008	Q3 2009 vs. Q3 2008
Avastin	236%	147%	96%	59%
MabThera/Rituxan	9%	2%	4%	6%
Herceptin	73%	62%	42%	13%
Tamiflu	-2%	1207%	30977%	24671%
CellCept	10%	15%	8%	18%
Pegasys	39%	36%	30%	6%
NeoRecormon/Epogin	-16%	-8%	-1%	3%
Tarceva	699%	51%	27%	19%
Xeloda	81%	53%	27%	29%
Lucentis	-	-	-	-
Bonviva/Boniva	-	-	-	-
Xolair	-	-	-	-
Valcyte/Cymevene	-	-	-	-
Pulmozyme	-	-	-	-
Activase/TNKase	-	-	-	-
Nutropin	-	-	-	-
Xenical	-	-	-	-
Neutrogen	-13%	-22%	-13%	-10%
Rocephin	5%	-3%	-2%	-1%
Madopar	0%	7%	3%	3%

8. Pharmaceuticals Division quarterly local product sales growth Europe/Rest of World in 2008 and 2009

	Q4 2008 vs. Q4 2007	Q1 2009 vs. Q1 2008	Q2 2009 vs. Q2 2008	Q3 2009 vs. Q3 2008
Avastin	52%	39%	33%	28%
MabThera/Rituxan	18%	6%	15%	13%
Herceptin	13%	13%	7%	11%
Tamiflu	6%	487%	1423%	10384%
CellCept	9%	3%	2%	-3%
Pegasys	1%	5%	10%	14%
NeoRecormon/Epogin	-4%	-15%	-10%	-11%
Tarceva	24%	20%	15%	14%
Xeloda	12%	4%	14%	5%
Lucentis	-	-	-	-
Bonviva/Boniva	47%	40%	21%	18%
Xolair	-	-	-	-
Valcyte/Cymevene	14%	11%	5%	-1%
Pulmozyme	2%	-9%	14%	5%
Activase/TNKase	11%	19%	0%	6%
Nutropin	-2%	-12%	0%	2%
Xenical	-7%	-11%	-8%	-15%
Neutrogen	-	-	-	-
Rocephin	-6%	-13%	3%	-3%
Madopar	4%	0%	-6%	1%

9. Top 20 Pharmaceuticals Division quarterly product sales in 2008 and 2009

CHF millions	Q3 2008	Q4 2008	Q1 2009	Q2 2009	Q3 2009
Avastin	1,351	1,505	1,485	1,605	1,594
MabThera/Rituxan	1,472	1,584	1,481	1,617	1,508
Herceptin	1,295	1,323	1,307	1,338	1,327
Tamiflu	101	181	401	609	994
CellCept	513	576	517	410	362
Pegasys	405	445	393	449	438
NeoRecormon/Epogin	427	455	378	411	391
Tarceva	298	330	320	323	319
Xeloda	307	331	296	330	326
Lucentis	246	274	279	294	296
Bonviva/Boniva	268	333	249	276	255
Xolair	145	156	152	161	157
Valcyte/Cymevene	143	149	131	143	148
Pulmozyme	120	139	120	128	125
Activase/TNKase	81	97	126	100	107
Nutropin	106	112	104	107	100
Xenical	126	112	103	106	98
Neutrogen	98	114	90	98	101
Rocephin	76	92	77	87	73
Madopar	77	80	68	72	71

10. Pharmaceuticals Division quarterly product sales in US in 2008 and 2009

CHF millions	Q3 2008	Q4 2008	Q1 2009	Q2 2009	Q3 2009
Avastin	754	841	810	883	851
MabThera/Rituxan	732	817	769	809	734
Herceptin	394	390	390	420	397
Tamiflu	96	70	15	302	189
CellCept	247	321	256	140	119
Pegasys	99	120	101	107	109
NeoRecormon/Epogin	-	-	-	-	-
Tarceva	117	136	128	125	126
Xeloda	111	131	106	118	131
Lucentis	246	274	279	294	296
Bonviva/Boniva	155	208	137	154	132
Xolair	145	156	152	161	157
Valcyte/Cymevene	66	76	60	72	77
Pulmozyme	69	83	75	73	76
Activase/TNKase	70	86	114	90	96
Nutropin	104	109	101	105	97
Xenical	9	8	8	10	9
Neutrogen	-	-	-	-	-
Rocephin	0	1	0	1	0
Madopar	-	-	-	-	-

11. Pharmaceuticals Division quarterly product sales in Japan in 2008 and 2009

CHF millions	Q3 2008	Q4 2008	Q1 2009	Q2 2009	Q3 2009
Avastin	57	82	82	100	102
MabThera/Rituxan	51	68	52	63	62
Herceptin	64	87	81	93	83
Tamiflu	1	71	250	50	351
CellCept	9	13	11	13	13
Pegasys	26	35	31	34	31
NeoRecormon/Epogin	111	142	115	131	131
Tarceva	11	16	15	17	16
Xeloda	13	17	15	18	19
Lucentis	-	-	-	-	-
Bonviva/Boniva	-	-	-	-	-
Xolair	-	-	-	-	-
Valcyte/Cymevene	-	-	-	-	-
Pulmozyme	-	-	-	-	-
Activase/TNKase	-	-	-	-	-
Nutropin	-	-	-	-	-
Xenical	-	-	-	-	-
Neutrogen	98	114	90	98	101
Rocephin	14	19	15	17	16
Madopar	5	6	5	6	6

12. Pharmaceuticals Division quarterly product sales in Europe/Rest of World in 2008 and 2009

CHF millions	Q3 2008	Q4 2008	Q1 2009	Q2 2009	Q3 2009
Avastin	540	582	593	622	641
MabThera/Rituxan	689	699	660	745	712
Herceptin	837	846	836	825	847
Tamiflu	4	40	136	257	454
CellCept	257	242	250	257	230
Pegasys	280	290	261	308	298
NeoRecormon/Epogin	316	313	263	280	260
Tarceva	170	178	177	181	177
Xeloda	183	183	175	194	176
Lucentis	-	-	-	-	-
Bonviva/Boniva	113	125	112	122	123
Xolair	-	-	-	-	-
Valcyte/Cymevene	77	73	71	71	71
Pulmozyme	51	56	45	55	49
Activase/TNKase	11	11	12	10	11
Nutropin	2	3	3	2	3
Xenical	117	104	95	96	89
Neutrogen	-	-	-	-	-
Rocephin	62	72	62	69	57
Madopar	72	74	63	66	65